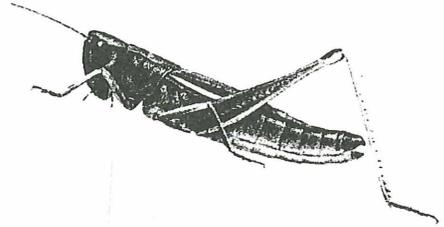


Zur Insektenfauna von Rigi-Kulm, 1600-1797 m, Kanton Schwyz

VIII. Saltatoria (Heuschrecken)

von A. NADIG



1. EINLEITUNG

Im Rahmen des entomofaunistischen Forschungsprogrammes des Natur-Museums Luzern wurden von Dr. LADISLAUS RESER (REZBANYAI) in den Jahren 1977-78 und 1981-83 auf Rigi-Kulm gezielt Insekten gesammelt^{*)}. Als Sammelmethode wurden Lichtfallenfang, Bodenfallenfang und persönliche Tagfänge angewandt.

Rigi-Kulm gehört zu den Zentralschweizer Voralpen, als höchstes Glied einer grösstenteils aus granitischer Nagelfluh (Süsswassermolasse) aufgebauter Berg-Gruppe, die von den Zentralschweizer Nordalpen durch den Graben des Vierwaldstättersees markant abgetrennt ist. Die höheren Lagen erreichen den unteren Rand der subalpinen Vegetations-Stufe. Die durch grosse Lichtungen aufgelockerte Fichtenwaldgrenze erreicht auf den Südseiten etwa die Höhe von 1700 m, darüber findet man durch Weidbetrieb ziemlich stark genutzte subalpine Wiesen, auf der Nordseite dagegen nur Felsen- und Geröllvegetation.

Ausführlicher über das Untersuchungsgebiet und die Sammelmethode siehe in REZBANYAI-RESER 1983 (Ent. Ber. Luzern, Nr.10, S. 1-16.).

2. LISTE DER AUF RIGI-KULM ERBEUTETEN HEUSCHRECKEN

	Männchen	Weibchen	Larve
Caelifera			
<i>Miramella alpina subalpina</i> (FISCHER, 1850)	13	12	
<i>Omocestus viridulus</i> (L.)	68	58	
<i>Chorthippus (Chorthippus) parallelus</i> (ZETT.)	3	2	1

(1 Männchen von *M. alpina subalpina* auch bei Rigi-Kaltbad, 1440 m)

*) Mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Kredite Nr. 3.694-0.76 und 3.269-078.

3. DISKUSSION DER ERGEBNISSE

Während der Untersuchungen hat Dr. RESER auf einem ca. 350 x 350 m grossen Gebiet zwischen Anfang Juni und Anfang Oktober insgesamt 17 Tagfänge durchgeführt und insgesamt 157 Heuschrecken mitgenommen. Die steilen West- und Osthängen sowie der kleine Steilhang unmittelbar unterhalb der Rigi-Bahn-Endstation und der sich darunter befindliche Hochstaudenfleck (die Punkte Nr.1-4 und 7 auf Karte 5 in REZBANYAI-RESER 1983, S. 11) erwiesen sich dabei als die besten Heuschrecken-Lebensräume. Es handelt sich um kaum genutzten Flächen.

Die Zahl der auf Rigi-Kulm bis jetzt festgestellten Heuschrecken-Arten ist ausnehmend klein. Ich selbst konnte neben den drei auch von Dr. RESER gesammelten Arten noch eine vierte: *Tetrix bipunctata bipunctata* feststellen.

Diese Armut ist kaum historisch zu erklären; sie dürfte vielmehr darauf zurückzuführen sein, dass auf den subalpinen Wiesen, die sich von der Waldgrenze bis zum Gipfel erstrecken, die natürlichen Lebensbedingungen durch menschliche Eingriffe, vor allem intensive Beweidung und Viehtritt, stark gestört sind. Es ist trotzdem merkwürdig, dass auf den wenig genutzten Flecken (siehe oben), wo Heuschrecken manchmal zahlreich herumsprangen, keine weiteren Arten gefangen werden konnten. Bis auf weiteres kann man nur annehmen, dass einzelne für diese Höhenstufe charakteristische Arten, z.B. *Stenobothrus lineatus*, *Chorthippus montanus*, vielleicht auch *Decticus verrucivorus* und eine *Merioptera*-Art, *Chorthippus biguttulus* oder *brunneus*, auch auf Rigi-Kulm einmal noch aufgefunden werden. Interessant wären weitere Nachforschungen in der von Dr. RESER (REZBANYAI-RESER 1983) erwähnten feuchten Wiese bei 1600 m sowie in Hochstaudenfluren am Westrand des Untersuchungsgebietes.

Beachtenswert ist die Feststellung, dass *Miramella alpina subalpina*, diese auf der Alpen-Nordseite der westlichen Hälfte der Alpen weit verbreitete Unterart, nicht nur am Pilatus vorkommt, sondern auch auf dem Rigi, auf Molasse. Es handelt sich um einen der am weitesten gegen das Mittelland vorgeschobenen Fundorte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Berichte Luzern](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Nadig Adolf

Artikel/Article: [Zur Insektenfauna von Rigi-Kulm, 1600-1797 m, Kanton Schwyz VIII. Saltatoria \(Heuschrecken\). 123-124](#)